**Mail vom 10.04.16: Bericht zum Treffen am 31.03.16**

Liebe Dozierenden,

hier ein kleiner Rückblick auf das letzte Netzwerk-Treffen sowie ein Ausblick auf den nächsten Termin.

Ich wünsche euch allen einen guten Semesterstart!

Viele Grüße

Sören Westerholz

**\*\*\*Termin\*\*\***

Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, den 25.05.2016** bei PROFiL statt (Frauenlobstraße 7a, Seminarraum 2, 3. Stock).

**\*\*\*Themen vom letzten Treffen\*\*\***

Wir haben beim letzten Treffen am 31.03. mehrere Themen angesprochen, von denen einige auch weiter gedacht werden sollen. Daher hier ein kleiner Überblick, der nur als erste Skizze zu verstehen ist und gerne weiter kommentiert, kritisiert und diskutiert werden kann.

Symposium „Tag der Lehre“

Es ist die Idee aufgekommen ein Symposium zur Lehre zu veranstalten

- Hintergrund sind die Beobachtungen, dass Lehre eine geringen Wertschätzung erhält, Fortbildungsmöglichkeiten wenig bekannt sind und auch nur von wenigen genutzt werden (auch von PROFiL besteht der Wunsch, ihre Aktivitäten bekannter zu machen)

- als weiterer Interessenspunkt wurde genannt, eine fächerspezifische Anwendung von didaktischen Tools und Methoden, also die konkrete Anwendung im Hinblick auf fachspezifische Anforderungen, zu diskutieren bzw. vorzustellen, da in Kursen die Methoden oft nur allgemein dargestellt werden können und spezifische Aspekte fehlen. Hier könnten z.B. erfolgreiche Umsetzungen von Lehrenden der Uni selber vorgestellt werden

- Ziele eines Symposiums wären demnach: der Lehre allgemein und den Fortbildungskursen durch eine größere Bühne mehr Präsenz zu verschaffen, andererseits den bereits Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich gezielter und tiefer mit Themen der Lehre auseinanderzusetzen

- als Methoden lassen sich im Prinzip alle von Symposien bekannten Aktivtäten denken: Vorträge, Workshops/satelite events, keynote lecture, social events, Posterpräsentationen (z.B. Vorstellung der Fortbildungsmöglichkeiten und den dahinter stehenden Teams), Podiumsdiskussion

- die Planung wäre ein langfristiges Projekt (mindestens ein Jahr Vorlaufzeit), auch müssten die Kosten und Verantwortlichen geklärt werden

Fragen wären zunächst einmal: Wie ist das allgemeine Interesse? Welche konkreten Interessen an welchen Themen bestehen? Welche Veranstaltungen in der Richtung gibt es bereits?

Rechtliches Rüstzeug für Uni-Mitarbeiter

Bei mir und anscheinend auch bei anderen gibt es das Gefühl, doch recht unsicher hinsichtlich rechtlicher Fragen im Universitätskontext zu sein. Dies betrifft mehrere Aspekte:

- Konkrete Situationen in der Lehre und deren rechtliche Hintergründe (wie Prüfungssituation, Urheberecht bei Folien),

- vertragliche Situationen (Wissenschaftszeitvertragsgesetz),

- aber auch allgemeinere Themen wie Bologna-Reform und die damit einhergehenden Anforderungen (Lernzielkataloge, Modulbeschreibungen, Akkreditierungen – was schreibe ich da eigentlich und für wen eigentlich?)

Sicherlich ist es nicht notwendig, dass jeder Dozent juristischer Experte wird, aber zumindest die richtigen Ansprechpartner für Fragen zu kennen ist bestimmt hilfreich.

(jaja, es gibt da auch einen PROFiL-Kurs, aber der ist immer schnell ausgebucht ;-) )

Übersicht über Ansprechpartner, Institute, Aktivitäten die es in Bezug auf die Lehre gibt

Wir haben bemerkt, dass man vieles aus dem Angebot der Hochschulen gar nicht kennt, bzw. nicht weiß was sich dahinter verbirgt. Dazu ist beim letzten Treffen noch sie Aussage gefallen: „Auch die LMU weiß nicht, was es an der LMU alles gibt“.

Daher würde ich gerne an einer Übersicht, alles rund um die Lehre, arbeiten. Über Hinweise und Erfahrungsberichte wäre ich sehr dankbar.